

Datum: 2026; LK/ChS

Seite: 1/1

KI Positionspapier zur Nutzung von Generativen KI Modellen und Systemen in Forschung und Lehre in Gesundheitswissenschaften und Medizin

Grundsätzliche Überlegungen:

Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin (GMF) begrüsst den Einsatz von KI-Modellen und -Systemen in Forschung und Lehre und beteiligt sich aktiv an deren Beobachtung, Erprobung und Weiterentwicklung. Neben der Nutzung in der universitären Forschung und Lehre kommt KI auch im Gesundheitswesen grosse Bedeutung zu, da sie vielfältige Chancen bietet, etwa in der Diagnostik, im Monitoring der Gesundheitsversorgung, der administrativen Entlastung von Gesundheitsfachpersonen oder als Frühwarnsystem. Entsprechend engagiert sich die GMF im Einsatz von KI in Bildung und Forschung sowie in der Vermittlung von KI-Kompetenzen, um zukünftige Gesundheitswissenschaftler:innen und Mediziner:innen auf die fortschreitende Digitalisierung und deren Herausforderungen vorzubereiten.

Der Einsatz von KI-Modellen und -Systemen (z. B. ChatGPT) bietet Studierenden vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten in Studium und Ausbildung. KI-Modelle und -Systeme:

- können zur Ideenfindung, Fragestellungsentwicklung und ersten Orientierung genutzt werden, etwa als Diskussionspartner, für Lern-Coaching und Tutoren Aufgaben oder zur exemplarischen Beantwortung von Fragen. KI-Ergebnisse ersetzen jedoch keine eigenständige wissenschaftliche Bewertung oder systematische Literaturrecherche und sind **kritisch auf Evidenz, Quellen und Aktualität zu prüfen**.
- können bei der sprachlichen und strukturellen Überarbeitung von Texten unterstützen, z. B. beim Zusammenfassen oder Ausformulieren stichwortartiger Notizen. Die **inhaltliche Verantwortung sowie die fachliche Kohärenz der Texte verbleiben vollständig bei den Studierenden**.
- unterstützen die Vorbereitung auf berufliche Anforderungen im Gesundheitswesen und dienen als **Lern- und Diskussionsgegenstand**, indem sie den reflektierten Umgang mit Einsatzmöglichkeiten, ethischen Fragen, Chancen, Limitationen und möglichen Verzerrungen von KI fördern.

Zu beachten gilt zudem:

- dass die Weitergabe von Forschungsdaten sowie personenbezogenen oder sensiblen (insbesondere medizinischen) Daten an KI-Modelle und -Systeme ist aus Gründen des Datenschutzes, der Datensicherheit und des Legalitätsprinzips ausdrücklich verboten; dies gilt insbesondere für die Eingabe von Patient:innendaten in Chatbots oder andere KI-Modelle und -Systeme.
- dass die Nutzung in allen verantworteten Arbeiten durch die jeweiligen Autor:innen transparent im Sinne der Wahrung der wissenschaftlichen Integrität zu deklarieren ist. Studierende tragen als Autor:innen stets die akademische Verantwortung für Inhalte, einschliesslich solcher, welche unter Einsatz von KI-Modelle und -Systemen entstanden sind.

FROHBURGSTRASSE 3
POSTFACH
6002 LUZERN

T +41 41 229 59 59
masterhealth@unilu.ch
www.unilu.ch